



14. Internationale

AIDSTANZGALA 2016

am 12.11.2016, 19.30, Velodrom, Regensburg

Die AIDSTANZGALA

(mit Bildern der AIDSTANZGALA 2016)



Seit 2003 gibt es die Internationale AIDSTANZGALA in Regensburg, seither ist dieser Ballettabend jedes Jahr in der Zeit kurz vor dem Welt-Aids-Tag fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Regensburg.

Was ist das Besondere an der AIDSTANZGALA?



Yuki Mori, künstlerischer Leiter und Chefchoreograph, Theater Regensburg, hat Tänzerinnen, Tänzer und Tanzensembles aus Deutschland und Europa nach Regensburg eingeladen, um wieder einen in Besetzung und Programm für Regensburg einzigartigen Abend zu gestalten. Man darf es bereits als Tradition bezeichnen, dass diese Veranstaltung im Velodrom vor ausverkauftem Haus stattfindet und vom Publikum und der Kulturkritik begeistert aufgenommen wird.



2016 fand bereits die 14. Ausgabe der Internationalen AIDSTANZGALA in Regensburg statt und wurde wieder von Ivica Novakovic charmant und humorvoll moderiert.

Der Löwenanteil des Erlöses der AIDSTANZGALA kommt Aids-Projekten in Gegenden dieser Welt zugute, die als Brennpunkte der weltweiten Aids-Epidemie bezeichnet werden können. Natürlich versuchen die Veranstalter dafür zu sorgen, dass die ausgewählten Projekte wirklich förderungswürdig sind.

Seit dem Jahr 2011 wird der Erlös geteilt, so dass ein kleinerer Teil des Geldes in ein Projekt in Regensburg fließen kann. Der Erlös der **AIDSTANZGALA 2016** geht überwiegend an die Stiftung **KinderAidshilfe Südafrika**, die finanziell für das Kinder- und Familienzentrum **Elonwabeni** in Kapstadt, Südafrika verantwortlich ist. Weiter unten finden Sie weitere Informationen zu diesem Projekt.

2000 Euro gehen an den Notfallhilfefond der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz. Auch dieses Projekt wird weiter unten ausführlicher dargestellt.

Veranstaltet wird die **AIDSTANZGALA** gemeinsam vom Theater Regensburg, dem Jazzclub Regensburg e.V. und der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz des BRK. Diese Kooperation stellt sicher, dass sich die Lasten der Vorbereitung auf möglichst viele Schultern verteilen, denn – und das darf bei allem Engagement der Veranstalter und der hohen Qualität der Veranstaltung nicht vergessen werden – **alles wird ehrenamtlich organisiert und auch die Tänzerinnen und Tänzer arbeiten unentgeltlich!**



Nur so war und ist es möglich, Erlöse in der erreichten Größe zu erzielen.



Ivica Novakovic, Moderator der AIDSTANZGALA 2016



Ivica Novakovic wurde 1973 in Bielefeld geboren und erhielt seine tänzerische Ausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Künste in Frankfurt am Main sowie an der John Cranko-Ballettakademie in Stuttgart. Engagements führten ihn an das Staatstheater Saarbrücken und von 1999–2009 an das Theater Dortmund, wo er als darstellender Charaktertänzer in vielen Rollen Erfolge feierte. 2009 beendete er seine Karriere als Tänzer anlässlich der Gala „Ballett Exxtrem“, die er nicht nur als Tänzer bereicherte, sondern auch moderierte.

Ivica Novakovic unterrichtet als Gastdozent an der New Zealand School of Dance, der Folkwang Universität der Künste und an weiteren Tanzakademien. Mit diversen Stücken steht er weiterhin selbst auf der Bühne.

Was wir bisher erreicht haben

Datum	Unterstütztes Projekt	Ort/Region	Erlös
06.12.2003	Projekt der Familie Jarvis	Südafrika	4.000 €
27.11.2004	Arbeitskreis Südafrika und Aids	Kapstadt, Südafrika	6.000 €
26.11.2005	The Way Home	Odessa, Ukraine	7.000 €
02.12.2006	The Way Home	Odessa, Ukraine	9.000 €
01.12.2007	CARE Health Center	Namakkal, Indien	8.500 €
29.11.2008	Arbeitskreis Südafrika und Aids	Kapstadt, Südafrika	12.200 €
28.11.2009	CARE Health Center	Namakkal, Indien	11.700 €
27.11.2010	Arbeitskreis Südafrika und Aids (KinderAidshilfe Südafrika)	Kapstadt, Südafrika	10.300 €
26.11.2011	CARE Health Center und Spritzentausch	Namakkal, Indien und Regensburg	14 700 €
24.11.2012	KinderAidshilfe Südafrika und POSITIV WELCOME	Kapstadt, Südafrika und Regensburg	19 200 €
23.11.2013	CARE Health Center und Positiv Welcome	Namakkal, Indien und Regensburg	18 000 €
29.11.2014	KinderAidshilfe Südafrika und Notfallhilfefonds	Kapstadt, Südafrika und Regensburg	19 500 €
07.11.2015	CARE Health Center und Notfallhilfefonds	Namakkal, Indien und Regensburg	21 000 €
12.11.2016	KinderAidshilfe Südafrika und Notfallhilfefonds	Kapstadt, Südafrika und Regensburg	20 000 €
Gesamtbilanz:			181.100 €

Die unterstützten Projekte



Das Kinderheim Elonwabeni der Stiftung KinderAidshilfe Südafrika in Kapstadt, Südafrika

Der Arbeitskreis der **KinderAidshilfe Südafrika** wurde von der Südafrikanerin Denise Landes und ihrem Mann Rolf Landes im November 2001 in Regensburg gegründet mit dem Ziel, hier in Deutschland ein Bewusstsein für die Aidsproblematik und deren Auswirkung auf das Leben der Menschen in Südafrika zu schaffen und aktiv dafür einzutreten.

Neben politischer Bildungs- und Netzwerkarbeit ist das akquirieren von Spendengeldern bei Aktionen und Veranstaltungen ein weiterer Schwerpunkt der **KinderAidshilfe**, um den jährlichen Unterhalt des Projektes in Kapstadt zu gewährleisten.

Im November 2006 war es der **KinderAidshilfe Südafrika** möglich, das Kinder- und Familienzentrum **Elonwabeni** in Kapstadt zu eröffnen. **Elonwabeni** bedeutet in der Sprache Xhosa:

Ort des Glücklichen. Vorrangiges Ziel von *Elonwabeni* ist es, von HIV/AIDS betroffene Kinder zu schützen und zu beherbergen; deren Mütter und Familien – soweit möglich - zu unterstützen und sie zu begleiten.

Seit seiner Gründung vor 10 Jahren konnte sich das Kinder- u. Familienzentrum stets weiterentwickeln. So beheimatet *Elonwabeni* derzeit ca. 30 Kinder in 4 Häusern, die sich in räumlicher Nähe zueinander in einer Wohnsiedlung im Stadtteil Mitchellsplain befinden. Die Kinder leben in familienähnlichen Wohngruppen mit je einer Hausmutter pro Haus zusammen. Die vier Hausmütter werden in der täglichen Fürsorge und Pflege der Kinder unterstützt von vier freiwilligen MitarbeiterInnen aus Deutschland und einer südafrikanischen Praktikantin.

Zum Team des Kinderzentrums gehören außerdem eine Verwaltungskraft, ein Hausmeister, Sicherheitspersonal und eine Sozialarbeiterin, die die Aufnahme der Kinder koordiniert und Kontakt zu den Angehörigen hält. Sie ist außerdem nach einer Zeit der Stabilisierung und durchschnittlichen Verweildauer der Kinder von ca. 1,5 Jahren für die Rückführung in die eigene Großfamilie bzw. für die Aufnahme in eine Pflegefamilie zuständig. Diese Familien werden nach Aufnahme des Kindes weiterhin über einen längeren Zeitraum betreut.

Folgende Programme werden in *Elonwabeni* angeboten und durchgeführt:

- Im **family-support-program** werden Angehörige der verbliebenen Restfamilie oder mögliche Pflegefamilien für die Aufnahme bzw. Rückkehr des Kindes in mehreren Trainingseinheiten geschult;
- das **wireart and beading program** bietet Frauen (zum Teil Müttern der Kinder) aus den umliegenden Townships die Möglichkeit, durch das Anfertigen von Perlenarbeiten einen Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt zu verdienen;
- es findet **Aufklärungs- und Präventionsarbeit** statt für Mütter, Väter, Geschwister und zur Großfamilie gehörende Personen, die infiziert und alkohol- und drogenabhängig sind;
- therapeutische Angebote wie **Familienaufstellungen**, sind außerdem Bestandteil des begleitenden Prozesses für Familienangehörige.



Die *KinderAidshilfe Südafrika* ist für den finanziellen Unterhalt des Kinder- und Familienzentrums *Elonwabeni* und aller Angestellten verantwortlich. Das derzeitige Jahresbudget liegt bei ca. 90.000 € und wird fast ausschließlich durch Spendengelder bestritten.

Die Kinder können sich in *Elonwabeni* in einem geschützten Umfeld bewegen und entfalten. Oft erleben sie das erste Mal in ihrem Leben eine konstante Betreuung und Lebensführung. Sie freuen sich, dass sie Kind sein dürfen und Fürsorge und Zuwendung erfahren.

Für die Kinder ist *Elonwabeni* deshalb der Ort des Glücklichen.









Der Notfallhilfe-Fonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz

Die HIV-Infektion ist aus unterschiedlichen Gründen häufig mit Armut und sozialer Not verbunden. Manche HIV-Infizierte werden durch die Mitteilung der HIV-Diagnose so sehr aus der Bahn geworfen, dass sie über eine bestimmte Zeit ihre Angelegenheiten nicht mehr mit der notwendigen Sorgfalt erledigen und in der Folge oft in finanzielle Schieflage geraten. Andere HIV-Infizierte hatten schon vor der Diagnose finanzielle und soziale Probleme und die HIV-Infektion hat eine schon vorher sehr schwierige Problemsituation noch zusätzlich erschwert. Nicht vergessen werden darf auch, dass Krankheit und ihre medizinische Behandlung einerseits mit Kosten und andererseits mit finanziellen Einbußen verbunden sein können, so dass neben den gesundheitlichen auch finanzielle Probleme direkte Folge der HIV-Infektion sein können.




Die Mitarbeiter der Aids-Beratungsstelle freuen sich daher, dass seit dem Jahr 2015 ein Notfallhilfefonds existiert, der aus den Erlösen der **AIDSTANZGALA** aufgefüllt wird und über den schon zahlreiche kleine Unterstützungen erfolgen konnten.

Ein paar Beispiele, wie der Notfallhilfefonds im Jahr 2016 geholfen hat:

-  50 Euro für eine Ferienfreizeit eines HIV-positiven 12-jährigen Mädchens.
-  100 Euro für Lebensmittel für einen HIV-positiven Mann, der wegen finanzieller Einbußen durch den Krankengeldbezug in finanzielle Schwierigkeiten geraten war.
-  50 Euro Medikamentenzuzahlung für eine Familie mit einem Kind – beide Eltern sind HIV-positiv.
-  170 Euro für die Krankenversicherung einer HIV-positiven Frau, die nicht in der Lage war ihre freiwillige Krankenversicherung zu bezahlen und den Verlust des Versicherungsschutzes befürchten musste.

Wenn eine Notlage nicht über andere Kostenträger zu beheben ist, hilft die Aids-Beratungsstelle. Dies geschieht aber nie als Dauerleistung und immer mit dem Ziel, dass jemand auf Dauer wieder in die Lage versetzt wird, seine finanziellen Angelegenheiten selbst zu regeln.

Die beteiligten Tänzer und Kompanien

-  **Lablanca Movement Factory, Spanien**
-  **Theater Regensburg Tanz, Regensburg**
-  **Konzert Theater Bern, Schweiz**
-  **LANDERER & COMPANY, Deutschland**
-  **Dance On Ensemble, Deutschland**
-  **Julia Leidhold, Regensburg**
-  **Jon Ole Olstad, New York**
-  **INTRODANS, Niederlande**



Unsere Hauptsponsoren

AUTOHAUS
BAUER

Regensburg Neumarkt Haag-Winden
0941-78515-0 09181-4742-0 08072-1010

www.autohausbauergmbh.de



Weitere Sponsoren und Spender:

- Reisestudio am Haidplatz
- Betty Barclay
- Professor Dr. Bernd Salzberger
- Frau Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- Alba Falchi
- Clemens Rudolph, Videoproduktion und 3d Animation
- Dr. Franz Rieger, MdL

14. Internationale AIDSTANZGALA

12. November 2016, 19.30 Uhr; Velodrom, Regensburg

Künstlerische Leitung

Yuki Mori

Moderation

Ivica Novakovic

Schirmherrschaft

Joachim Wolbergs, Oberbürgermeister, Regensburg

Prof. Dr. Bernd Salzberger, Uni Regensburg

Organisatoren

Theater Regensburg

Jazzclub Regensburg e.V.

Aids-Beratungsstelle Oberpfalz des BRK

Unterstütztes Projekt

Kinderheim Elonwabeni, Kapstadt, Südafrika

Notfallhilfefonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz

Hauptsponsoren:

Autohaus Bauer GmbH, Regensburg

MEINE BANK PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz eG

Hansa Apart-Hotel, Regensburg

Schimpel & Winter Immobilien-Gruppe

Hotel und Restaurant Orphée, Regensburg

Spendenkonto:

BRK-Spendenkonto für Aids-Arbeit

Kennwort: AIDSTANZGALA

IBAN: DE 09 7505 0000 0000 1200 22

BIC: BYLADEM1RBG